



**DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.**
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

EXPERTENKOLUMNE BAUEN & WOHNEN

Qualitätssicherung: Auf geprüfte Produkte setzen!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

„Wer billig kauft, baut teuer“, heißt es. Denn für langlebiges, nachhaltiges Bauen werden Baustoffe und Werkstoffe benötigt, die einerseits Eigenschaften aufweisen, welche dauerhafte, beständige Konstruktionen ermöglichen, und andererseits, speziell in den letzten Jahren, auch ökologischen Gesichtspunkten entsprechen. Durch das Normieren von Baustoffen und Bauprodukten

wurden die Austauschbarkeit und die gemeinsame Verarbeitbarkeit geregelt und schon sehr früh Qualitätskriterien verankert. Ein klassisches Beispiel dazu sind Mauerziegel. Ab dem 18. Jahrhundert wurden Festigkeitskategorien eingeführt und Abmessungen vorgeschrieben. Heutzutage müssen nicht nur die Festigkeit, sondern eine Vielzahl an Eigenschaften gere-

„Beim Bauen zeigt sich deutlich, dass Qualitätsmarken ihren Sinn haben.“

gelt und geprüft werden. Sehr viele Produkte, für das Bauwesen fast die überwiegende Anzahl, müssen eine Leistungserklärung hinsichtlich ihrer Eigenschaften aufweisen. In dieser Leistungserklärung, einer Art Reisepass, deklarieren die Hersteller unter dem Kennzeichen „CE“ Produkteigenschaften. Eine Vergleichbarkeit der Baumaterialien untereinander, aber auch die Zuordnung der von Bauordnung und Bauvorschriften geforderten Kennwerte werden damit sicher ermöglicht. Für einen Laien ist die Kodierung oft nicht einfach zu entschlüsseln. Verantwortlich dafür ist allerdings der Bauführer. Als typisches Beispiel für die Anwendung der Leistungserklärungen am Bau kann das Fenster herangezogen werden. Das Fenster ist eines der am höchsten beanspruchten Bauteile der Außenhaut und unterliegt einer ganzen Reihe von Vorschriften. Als wesentliches Krite-

rium sind bei einem Fenster die Wind- und Schlagregendichtheit sowie der Wärme- und Schallschutz zu nennen. Genau diese Parameter muss der Hersteller baustellenbezogen im Rahmen seiner Leistungserklärung deklarieren. Und hier kommt es darauf an, dass man als Bauherr genau diese Leistungserklärungen einfordert und falls notwendig auch vom Hersteller interpretieren lässt. Erst ein genauer Vergleich dieser Leistungskennzahlen ermöglicht es auch, Angebote sicher vergleichen zu können. Und hier zeigt sich wieder, dass Qualitätsmarken ihren Sinn haben.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).

Hoch hinaus mit Stil und Komfort

Die OSG macht es möglich: Beim Projekt der SiLOFTS in Bruckneudorf wurden gewohnte Wege verlassen – stylisch!

IN DIE HÖHE BAUEN, um dem steigenden Wohnbedarf zu begegnen und dabei Grund und Boden zu schützen – ein in der letzten Zeit bestimmendes Thema. Im Sinne vom sparsamen Umgang mit Grund und Boden wird in Zukunft auch vermehrt in die Höhe und nicht nur in die Breite bzw. Dichte gebaut werden. Das im Burgenland einzigartige Bauvorhaben „SiLofts“ wird sich, neben dem Projekt Hochhaus 2 - H2 Oberwart, als nächstes „Hochprojekt“ in die Liste der OSG-Konzepte einreihen.

Neunutzung für Wohnungen

Die Nachnutzung der ursprünglichen Erbsenfabrik und des Siloareals in Bruckneudorf ist ein starker Ausdruck der bodenschonenden

Strategie, die die OSG in den letzten Jahren vermehrt verfolgt. Bei dieser von der OSG bereits seit Jahren konsequent eingesetzten Praktik werden ehemalige Industrie- und Gewerbeflächen gekauft und für eine Nachnutzung aufbereitet.

Top-Modern

70 Wohnungen in den unterschiedlichen Größenordnungen sollen in diesen Silos entstehen. Der Name: Silolofts oder SiLOFTS. Als Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes, ist geplant, im letzten Geschoß eine „Skybar“ zu errichten. Die Planung stammt übrigens vom Architekturbüro pumar – Pesenofner & Michael. Referenzobjekte der Architekten sind u.a. Adaptierung des „Haus des Meeres“ in Wien und das Wohn-



Ein Hingucker: Die SiLOFTS in Bruckneudorf

und die Geschäftsgebäude „Living Garden“ in der Seestadt Aspern. Eines kann jetzt schon vorweggenommen werden: die Aussicht von den Balkonen dieser Wohnungen wird atemberaubend sein. Und noch ein nachhaltiges Zuckerl gibt es: durch die vielfältige Fassadenbegrünung hat dieses Projekt den Arbeitstitel „Vertical Gardens“ bekommen. Der Baubeginn ist für Herbst 2021 geplant. ///



Oberwarter Siedlungsgenossenschaft mbH

Büro Oberwart,
Rechte Bachgasse 61,
7400 Oberwart
Tel. +43 (0)3352/404
E-mail: oberwart@osg.at
www.osg.at